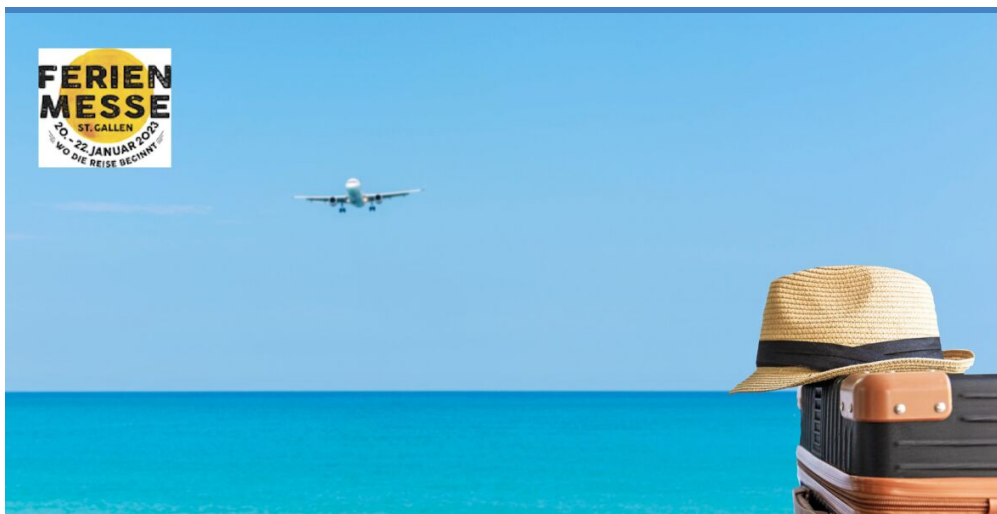


TOURISMUSWELT



Ferieninspiration gibt es bald auch wieder im Rahmen einer Live-Messe in St. Gallen. Bildmontage: TN

«DIE **FERIENMESSE ST. GALLEN** IST AUF **GUTEM KURS**»

27.07.2022 - 11:15

Die Event-Ex AG führt die Ferienmesse St. Gallen vom 20. bis 22. Januar 2023 auf dem Olma-Gelände durch und hat nun neue Details wie die Sonderschau «Ausflugsziele» bekannt gegeben. Die Nachfrage sei bislang gut, Messe-Macher Peter Plan bedauert einzig die Überschneidung mit der CMT Stuttgart.



Peter Plan

2023 setzt die Ferienmesse St. Gallen die dreissigjährige Tradition auf dem Olma-Messegelände fort ([Travelnews berichtete](#)). Gleichzeitig mit der Ostschweizer Caravan Ausstellung (OCA) erhält das Einzugsgebiet St. Gallen und Ostschweiz vom 20.-22. Januar 2023 nach dreijähriger, Corona-bedingter Pause wieder eine repräsentative Messe mit aktuellen Ferien- und Reiseangeboten.

Peter Plan, Messeverantwortlicher und Inhaber der Messeausrichterin Event-Ex AG aus Uster, erklärt am Telefon gegenüber Travelnews, dass die Messeplanung bislang auf Kurs sei: «Am 16. Mai haben wir mit einer breit gestreuten Postkarten- und E-Mail-Aktion potenzielle Aussteller kontaktiert und die Messe-Ausschreibung verschickt. Die Neudurchführung der Ferienmesse St. Gallen ist sehr gut aufgenommen worden und wir haben bereits viele Buchungen und Zusagen erhalten.» Primär hätten sich frühere regelmässige Aussteller angemeldet und sich gute Standplätze gesichert, und auch viele Vortrags-Slots seien bereits vergeben. Doch man sei natürlich noch nicht voll ausgebucht: Laut Plan gebe es viele Unternehmen, welche noch mit dem aktuellen Nachfrage-Boom beschäftigt sind und diesbezüglich auch mit einem Personalproblem konfrontiert sind, und sich wohl erst nach dem Sommer Gedanken dazu machen werden, wie sie sich marketingseitig im Winter aufstellen. Plan geht davon aus, dass relativ viel kurzfristig reserviert werden - da mit der Hallenplanung im Oktober begonnen wird, werde es wohl darauf hinauslaufen, dass «Verkauf ab Plan» stattfindet, d.h. direkt noch verfügbare Standplätze aus dem Hallenplan angeboten werden. Üblicherweise ist es so, dass Stand-Wünsche eingesammelt werden und mit dem Gesamtkonzept vereinbart werden.

Um dem entgegenzuwirken, profitieren interessierte Aussteller noch bis zum 15. August vom Frühbucherrabatt von 10 Prozent auf den regulären Ausstellerpreis. «Den Frühbuchungsrabatt gewähren wir auf der Standbuchung, inklusive des Zuschlages für offene Seiten, was die attraktiven Teilnahmekonditionen noch interessanter macht», sagt Plan.

Trotz der guten Resonanz für die Ferienmesse St. Gallen wie auch für die parallel dazu stattfindende OCA (Ostschweiz Camping Ausstellung) sieht Plan also also noch das eine oder andere Problem. Für die Ferienmesse

bleibt er aber grundsätzlich positiv gestimmt, lediglich einen «Wermutstropfen» gebe es: Dass die CMT Stuttgart parallel stattfindet. «Das macht es fast unmöglich, Airlines oder nicht in der Schweiz mit einem Büro präsenste Fremdenverkehrsämter anzulocken», so der Messe-Veteran, «doch 2024 wird es diese Überschneidung nach aktuellem Planungsstand nicht mehr geben, sodass es dann einen Schub bei der Diversität der Stände gibt.»

Sonderschau «Ausflugsziele» und Reisekinos

Erste News zur Neuauflage der St. Galler Ferienmesse sind nun auch bekannt. Dazu gehört etwa die Sonderschau «Ausflugsziele». Diese soll ein offenes, modernes Standkonzept bieten, das mit voll bedruckten Rückwänden für hohe Visibilität sorgen soll und als Ergänzung zum Ferienbereich verstanden wird. Dazu Plan: «Hier können kleinere, weniger solvente Unternehmen - wir denken etwa an Freizeitanlagen, Bahnen etc. - ihre Angebote präsentieren, ohne grosse Stände buchen zu müssen. Der Bereich wird speziell ausgeschildert bzw. im Hallenplan vermerkt sein. Für die Besucher sollen hier spannende Ideen für Wochenendausflüge zu lokalen und regionalen Zielen geboten werden.» Mit einem separaten Mailing wurden die Betreiber und Vermarkter von solchen Ausflugsziele angeschrieben; die separate Ausschreibung wird auf Wunsch weiterhin zugestellt.

Auch die in der Vergangenheit beliebten «Reisekinos» sollen bei der Neuauflage nicht fehlen. Aktuell sind die Messeorganisatoren in der Planung solcher Kinos, die zum Teil in Vortragsräumen stattfinden und zum Teil in die Hallen gebaut werden. Laut Plan wird es voraussichtlich etwas weniger Kinos als früher haben. Die Kinos sind exklusiv an einen Kunden - zumeist sind dies Fernreise-TOs, die stark auf Bildsprache setzen - vergeben, während in herkömmlichen Vortragsräumen ein Potpourri an Präsentatoren bzw. Destinationen und Themen präsentiert wird. Die definitive Planung der verschiedenen Reisekinos läuft parallel zur Hallenplanung. Die Kosten für die Buchung eines Reisekinos dürften sich laut Plan im selben Preisrahmen wie früher bei der Olma bewegen.



So sollen die kleineren Modulstände im Bereich "Ausflugsziele" aussehen. Bild: Event-Ex AG

Eingespieltes Team

Wie erwähnt ist Plan grundsätzlich guter Dinge. Das Feedback sei gut und gerechnet wird mit 30'000 Besuchern - also derselben Zahl wie früher.

Hierbei kann Plan auf ein eingespieltes Messeteam zählen. Im Team der Ferienmesse St. Gallen ist auch Patrik Weidenmann, der ohne grosse Unterbrüche seit dem Jahr 2000 im Ferienmesse-Geschäft tätig ist. Er war in der Vergangenheit Projektleiter der FESPO und später unter anderem Messeleiter der Ferienmesse Bern. Abgerundet wird das Ferienmessteam durch Danny Fässler, der aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im Bereich Standbau und Design viel Erfahrung konzeptioneller Art mitbringt.

(JCR/ISR)

Werbung
